

17. 07. 2013

„Sie sind die Hoffnungsträger der Firmen“

StudiumPlus in Frankenberg feiert seine Absolventen

Frankenberg. Die ersten elf Absolventen des Studiengangs Ingenieurwesen, die an der Frankenger Außenstelle von StudiumPlus, den dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen, studiert haben, konnten jetzt ihre Urkunden bei einem Festakt entgegennehmen, zusammen mit den sieben Absolventen aus dem zweiten Jahrgang des Masterstudiengangs Prozessmanagement. Dass die Außenstelle kontinuierlich wächst, ließ sich auch daran ablesen, dass die Räumlichkeiten für die vielen Besucher des Festakts schon fast zu klein geworden waren.

„Sie haben die Entstehungsgeschichte von StudiumPlus hier in Frankenberg begleitet“, sagte Studiengangsleiter Prof. Dr. Werner Bonath. Die Studierenden hätten während des Studiums ihr theoretisches Wissen in den Partnerunternehmen vertieft und angewendet und trotz der Doppelbelastung alle das Studium in der Regelstudienzeit beendet – dafür zollte Bonath ihnen ebenso Anerkennung wie Norbert Müller, der als Vorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) die Partnerunternehmen vertrat. „Sie sind die Hoffnungsträger für die Firmen“, betonte er, „bleiben Sie neugierig darauf, Neues zu entdecken – das ist es, was die deutsche Wirtschaft braucht.“

Dass sie es auch und gerade in der Region braucht, darauf wies Landrat Dr. Reinhard Kubat bei seinem Grußwort hin. „Sie sind die Premiumklasse im Landkreis“, sagte er, „Sie sind unsere Zukunft“. Eine Meinung, die auch der Erste Stadtrat von Frankenberg, Willi Naumann, teilt: „Die Mitarbeiter sind das A und O der Wirtschaft“, und deshalb habe das Studienangebot, das helfe, junge Menschen vor Ort zu halten, größte Bedeutung.

„Die Unternehmen investieren viel in das duale Studium, aber diese Investition ist unabdingbar“, ergänzte Klaus Gantner, Stellvertretender Vorsitzender des CCD und Verwaltungsrat der Viessmann GmbH. Nur so könne man den Nachwuchs sichern.

Nachdem die Absolventen ihre Urkunden überreicht bekommen hatten, wurden die Besten der beiden Studiengänge ausgezeichnet. Landrat Kubat übergab zusammen mit dem neuen Wirtschaftsförderer des Kreises, Johannes Haupt, den Preis der Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Waldeck-Frankenberg GmbH den mit 250 Euro dotierten Preis an den besten Absolventen bei den Ingenieuren am Campus Frankenberg, Dennis Schäfer. Schäfer, der bei den Viessmann Werken beschäftigt ist, erreichte die Note 1,3. Für den Arbeitskreis der Wirtschaft für Kommunalfragen verlieh Klaus Gantner den mit 1000 Euro dotierten Preis an den besten Master in Prozessmanagement, Christian Gessner, der ebenfalls bei Viessmann angestellt ist. Er erreichte die Note 1,1

Dennis Schäfer und Thomas Steger bedankten sich abschließend im Namen ihrer Kommilitonen für die anstrengende, bereichernde und prägende Zeit bei StudiumPlus und richteten einen besonderen Dank an die Unternehmen, die ihnen die Möglichkeit zum dualen Studium gegeben hatten.

Insgesamt verabschiedet StudiumPlus in diesem Jahr 256 Absolventen und hat seit 2004 schon über 1300 Absolventen in die Wirtschaft entlassen.